

Ohne "*Geld und Leben*" kein Programm - Margit Appel und Christian Winkler werden dazu weitere Aspekte einbringen. Der **österreichische Wissenschaftler des Jahres 2006** - Konrad Paul Liessmann - wird seine Sicht der Bildungsmisere darlegen. Drei philosophische Cafés, zwei Lesungen, ein neuer Veranstaltungstypus namens "*Open Stage*" und eine jazzige Sensation erwarten Sie weiters im März und April. Der Kulturhof Amstetten hofft, Ihnen auch im fünfzehnten Jahr seines Bestehens einiges bieten zu können - das Fest feiern wir dann im September!

Philosophisches Café

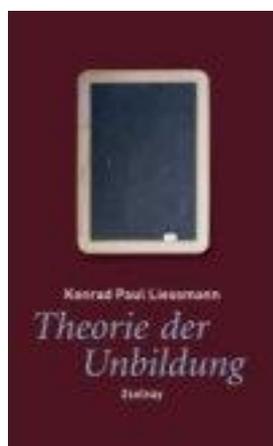
Klaus Ratschiller: Ökonomie und Aufmerksamkeit

Klaus Ratschiller lebt in Wien. Nach einer längeren Episode als AHS-Lehrer ist er nun wieder freier Philosoph und Schriftsteller. Lehraufträge in Linz und Klagenfurt. Themenschwerpunkte: Politik, Technik und Ästhetik, insbesondere: Technologien der Wahrnehmung.



Sa. 3. 3., 18-20 Uhr, Café Zum Kuckuck

Vortrag & Diskussion



Konrad Paul Liessmann: Theorie der Unbildung

Was weiß die Wissensgesellschaft? Wer wird Millionär? Wirklich derjenige, der am meisten weiß? Wissen und Bildung sind, so heißt es, die wichtigsten Ressourcen des rohstoffarmen Europa. Debatten um mangelnde Qualität von Schulen und Studienbedingungen - Stichwort Pisa! - haben dennoch heute die Titelseiten erobert. In seinem neuen Buch entlarvt der Wiener Philosoph Konrad Paul Liessmann vieles, was unter

dem Titel Wissensgesellschaft propagiert wird, als rhetorische Geste: Weniger um die Idee von Bildung gehe es dabei, als um handfeste politische und ökonomische Interessen.

Konrad Paul Liessmann ist Professor am Institut für Philosophie an der Universität Wien. Daneben betätigt er sich als Essayist, Literaturkritiker und Kulturpublizist. 1996 erhielt er den Österreichischen Staatspreis für Kultur. Er ist österreichischer Wissenschaftler des Jahres 2006.

Mo. 5. 3., 20 Uhr, Rathaussaal Amstetten

Lesung (im Rahmen der ars femina)

Bettina Balàka: Eisflüstern

Bettina Balàka, in Österreich längst eine der bekanntesten, mit so gut wie allen Preisen ausgezeichnete Autorin der jüngeren Generation, ist ein literarisches Multitalent: Lyrik, Erzählung, Roman, Theaterstück, Essay - kaum eine literarische Gattung, in der sie sich nicht erfolgreich betätigt hätte.



Fr. 16. 3., 20 Uhr, Buchhandlung Thalia Amstetten

Philosophisches Café

Eugen-Maria Schulak: Religion und Krieg

Die aktuelle Weltlage wird zunehmend von Gewalt beherrscht, die sich auf Gott und die Heiligen Schriften beruft. Ob Christentum, Judentum oder Islam - nach der Ablösung der vielen Götter duldet der alleinige Gott keine anderen Götter neben sich. Was ist der Preis dafür, in Glaubensfragen zwischen wahr und falsch zu unterscheiden? Macht die exklusive Wahrheit des Eingottglaubens besonders anfällig für Intoleranz, Gewalt, Hass und Ausgrenzung? Sind Religionen mit vielen Göttern friedlicher als der Glaube an einen Gott?

Eugen-Maria Schulak hält Vorträge, schreibt Bücher und ist der erste Philosophische Berater, der in Österreich eine Praxis eröffnet hat.

Sa. 17. 3., 18-20 Uhr, Café Zum Kuckuck

Open Stage

Unerhört?! - Nicht bei uns, ...

...lesen, erzählen, sagen, sprechen Sie, diskutieren Sie mit. Bleiben Sie nicht unerhört.

Fr. 23. 3., 20 Uhr, Café Zum Kuckuck (im Gewölbe)

Lesung



Sabina Naber: Der letzte Engel springt

Geld regnet vom Himmel, Reiche sterben wie die Fliegen, Menschen machen die Straße zum Revolutionsschauplatz, der letzte Engel rennt - und mittendrin schwelgt Kommissarin Maria

Kouba in der leidenschaftlichen, heimlichen Affaire mit ihrem Kollegen Phillip Roth. Dennoch bleibt es bei ihr, das Wespennest auszuräuchern. Widerwillig stellt sie sich ihrer Aufgabe ...

Sabina Naber studierte Theaterwissenschaften in Wien. Sie arbeitete sowohl als Schauspielerin als auch als Regisseurin. Zeitweise ist die Autorin auch als Drehbuchautorin und Journalistin tätig, u.a. war sie Redakteurin beim ORF. Seit 2002 schreibt sie Kriminalromane und Kriminalerzählungen. Sabina Naber lebt in Wien.

Di. 27. 3., 20 Uhr, Café Zum Kuckuck (im Gewölbe)

Vortrag & Diskussion

Margit Appel: Frauenleben - mehr Freiheit und Sicherheit durch ein Grundeinkommen?

Wirtschaftliche und soziale Entwicklungen aus der Perspektive eines bedingungslosen Grundeinkommens. Margit Appel ist Politologin, Erwachsenenbildnerin und Mitarbeiterin der Katholischen Sozialakademie

Österreichs für die Fachbereiche Gesellschaftspolitik (Wirtschafts-, Sozial- und Frauenpolitik) und Politische Bildung.

Mi. 11. 4., 20 Uhr, Rathaussaal Amstetten

Philosophisches Café

Karin Liebhart: Mythos Frau

Die Politologin Karin Liebhart unterrichtet am Institut für Politikwissenschaft der Universität Wien.

Sa. 14. 4., 18-20 Uhr, Café Zum Kuckuck

Vortrag & Diskussion zur Serie "Geld und Leben"

Christian Winkler: Arbeitslos - kein gutes Los!

Wie geht es arbeitslosen Menschen? Wie viele sind es tatsächlich? Welche neuen Lösungsansätze für das Problem Arbeitslosigkeit gibt es?

Christian Winkler ist Geschäftsführer der bischöflichen Arbeitslosenstiftung der Diözese Linz..

Mi. 17. 4., 20 Uhr, Rathaussaal Amstetten

Musik

Mario Pavone`s Deez Group feat. Steven Bernstein

Mario Pavone: bass, Steven Bernstein: trumpet, Charles Burnham: violin, Peter Madsen: piano, Micheal Sarin: drums

Aufgewachsen in Waterbury/Connecticut entwickelte Mario Pavone eine Vorliebe für Vokal Rhythm & Blues Gruppen, die Filmmusik der 40er Jahre. Als er eines Abends im Jahr 1961 John Coltrane im Village Vanguard hörte, sollte sich allerdings alles ändern. Mit der Unterstützung seines Freundes Joe Diorio mietete Pavone im Sommer 1964 einen Kontrabass und begann den perkussiven Stil zu entwickeln, der später zu seinem Markenzeichen



werden sollte.

Als er im Sommer 1967 vom Tod John Coltranes hörte, verließ er endgültig seinen Schreibtisch, stieg in sein Auto und fuhr zum Begräbnis von Coltrane, wo er sich entschied, den Rest seines Lebens der Musik zu widmen.

Eintritt: VVK 17.-, AK 20.-

Fr. 20. 4., 20.30 (!) Uhr, Café Zum Kuckuck

Sollen wir Sie über unsere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten?
Dann tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein

oder schicken Sie uns eine kurze [Mail](#).

Die letzten Programme

[Frühjahr 2001](#)

[Herbst 2001](#)

[Frühjahr 2002](#)

[Herbst 2002](#)

[Frühjahr 2003](#)

[Herbst 2003](#)

[Frühjahr 2004](#)

[Herbst 2004](#)

[Frühjahr 2005](#)

[Herbst 2005](#)

[Frühjahr 2006](#)

[Herbst 2006](#)

Dieses Programm stellt eine Vorschau dar -
Bitte beachten Sie unsere zusätzlichen Einladungen, Plakate und
Veranstaltungshinweise in den Medien.

Das Programm wird gefördert von:



Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



Die Bücher und CDs zum Programm können Sie bequem bestellen: